

Raumplanung in Andermatt

1. Nachhaltigkeitsziele des Bundes¹

Umwelt Umweltqualität und natürliche Ressourcen		Wirtschaft Wohlstand und Zukunftsfähigkeit		Gesellschaft Human- und Sozialkapital	
1	Artenvielfalt erhalten	9	BIP pro Kopf erhalten bzw. steigern	19	Bildung, Lernfähigkeit erhalten und fördern
2	Klima, Ozonschicht schützen	10	Qualität und Effizienz der Infrastruktur und der Leistungen der öffentl. Hand erhalten und fördern	20	Gesundheit, Wohlbefinden, Sicherheit erhalten und fördern
3	Emissionen senken	11	Wertvermehrende Investitionsquote erhöhen	21	Freiheit, Unabhängigkeit, Individualität, Selbstverantwortung erhalten u. fördern
4	Landschaft, Kultur, Naturraum schützen und fördern	12	Langfristig tragbare Staatsverschuldung senken	22	Identität, Kultur erhalten und fördern
5	Wasser schützen	13	Ressourceneffizienz erhöhen	23	Werthaltung für Natur und Mitmensch fördern
6	Schädliche Einwirkungen vermeiden durch Stoffe, Organismen und Abfälle	14	Wettbewerbsfähigkeit erhalten und fördern	24	Solidarität, Gemeinschaft, soz. Zusammenhalt, Gerechtigkeit erhalten u. fördern
7	Energieverbrauch reduzieren	15	Qualitatives und quantitatives Arbeitskräftepotenzial erhalten und fördern	25	Offenheit, Toleranz, Wandlungsbereitschaft erhalten und fördern
8	Boden, Fläche, Fruchtbarkeit schützen und fördern	16	Innovationsfähigkeit und leistungsfähige Forschung erhalten und fördern	26	Soziale Sicherheit erhöhen, Armut senken
		17	Ordnungspolitische Rahmenbedingungen zum Wohle der Gesamtwirtschaft erhalten und fördern	27	Rechtssicherheit erhalten und fördern
		18	Wirtschaftliche Entwicklung des Südens und Ostens erhalten und fördern	28	Chancengleichheit, Gleichstellung, Partizipation erhalten und fördern

¹ vgl. Kantonale Richtplanung und nachhaltige Entwicklung (Bern, 2001), S.21.

2. Zielkriterien Richtplananpassung Andermatt²

Nachhaltigkeitsziele Bund		Zielkriterien Richtplananpassung Andermatt
UMWELT		
1	Artenvielfalt erhalten	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz und Aufwertung der bestehenden, naturräumlichen Qualitäten im Landschafts- und Gewässerraum - Ornithologische Vielfalt erhalten und fördern erhalten - Schaffung von Biotopen (Ersatz-, Aufwertungsmassnahmen)
2	Klima, Ozonschicht schützen	Regionale Treibhausbilanz verbessern
3	Emissionen senken	<ul style="list-style-type: none"> - Geringer relativer Energieverbrauch - Einsatz erneuerbarer Energien fördern und erhöhen - Optimale Anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz - Attraktivität für FussgängerInnen und Velofahrende
4	Landschaft, Kultur, Naturraum schützen und fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Einpassung der Baukubaturen - Konzentration der Siedlungsfläche - Berücksichtigung der Naturgefahren mit entsprechender Anordnung und Bauvorgaben - Anpassung Hochwassersicherheit bezüglich Überflutung, Geschiebe und Murgänge
5	Wasser schützen	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserverbrauch - Grundwasserschutz
6	Schädliche Einwirkungen vermeiden durch Stoffe, Organismen und Abfälle	Rohstoffverbrauch minimieren (Wertstoffrecycling)
7	Energieverbrauch reduzieren	<ul style="list-style-type: none"> - Geringer relativer Energieverbrauch - Einsatz erneuerbarer Energien fördern und erhöhen
8	Boden, Fläche, Fruchtbarkeit schützen und fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Konzentration der Siedlungsfläche - Schutz und Aufwertung der bestehenden, naturräumlichen Qualitäten im Landschafts- und Gewässerraum - Sanierung belasteter Böden, Altlasten (<i>gilt für Planungs- und Bauphase</i>)
WIRTSCHAFT		
9	BIP pro Kopf erhalten bzw. steigern	Einkommenssteigerungen bei Privaten (Haushalte und Unternehmungen) erzielen

² vgl. www.gemeinde-anderematt.ch, Richtplananpassung Ursern, Nachhaltigkeitsbericht. S.12-14.

10	Qualität und Effizienz der Infrastruktur und der Leistungen der öffentlichen Hand erhalten und fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Sinnvolle Etappierungsschritte (gilt für Planungs- und Bauphase) - Vernetzung mit anderen Siedlungsflächen - Vernetzung mit bestehenden Frei- und Strassenräumen - Effizienz und Finanzierbarkeit der öffentlichen Investitionen Groberschliessung, Ver- und Entsorgung) in Bau und Betrieb - Abwanderungseffekten entgegenwirken - Soziale Infrastruktur erhalten und ausbauen
11	Wertvermehrende Investitionsquote erhöhen	Interesse von Investoren an der Region steigern
12	Langfristig tragbare Staatsverschuldung senken	Verschuldung öffentlicher Haushalte (Gemeinden, Kanton) stabilisieren und senken
13	Ressourceneffizienz erhöhen	<ul style="list-style-type: none"> - Verursacherprinzip durchsetzen, Gebührengestaltung - Bessere Auslastung bestehender Infrastruktur
14	Wettbewerbsfähigkeit erhalten und fördern	Wettbewerbsfähigkeit des regionalen Wirtschaftsraums erhalten und verbessern
15	Qualitatives und quantitatives Arbeitskräftepotenzial erhalten und fördern	Arbeitsplätze schaffen (Anzahl und Berücksichtigung der dazu benötigten Qualifikationen)
16	Innovationsfähigkeit und leistungsfähige Forschung erhalten und fördern	Innovative Tourismuskonzepte, regionale Impulse
17	Ordnungspolit. Rahmenbedingungen zum Wohl der Gesamtwirtschaft erhalten und fördern	Funktionsfähigkeit der lokalen und regionalen Märkte (z.B. Bodenmarkt) sicherstellen
18	Wirtschaftliche Entwicklung des Südens und Ostens erhalten und fördern	Keine
GESELLSCHAFT		
19	Bildung, Lernfähigkeit erhalten und fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungseffekte, Erfahrungszuwachs ausnutzen - Innovationseffekt, Ansiedlung neuer KMU, Wirtschaftsförderung
20	Gesundheit, Wohlbefinden, Sicherheit erhalten und fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung der Naturgefahren mit entsprechender Anordnung und Bauvorgaben - Anpassung Hochwassersicherheit bezüglich Überflutung, Geschiebe und Murgänge - Anpassung der Sicherheits- und Gesundheitsstrukturen (Schutz und Rettung, medizinische Versorgung)
21	Freiheit, Unabhängigkeit, Individualität, Selbstverantwortung erhalten und fördern	Keine
22	Identität, Kultur erhalten und fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Einmaligkeit des Konzepts (gilt für Planungs- und Bauphase) - Integration des Resorts in das Ortsbild von Andermatt (gilt für Planungs- und Bauphase)

		<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Standortattraktivität von Andermatt - Qualität und Unverwechselbarkeit der öffentlichen Räume - Ausgleich Winter- und Sommernutzung
23	Werthaltung für Natur und Mitmensch fördern	Sozialverträglichkeit
24	Solidarität, Gemeinschaft, sozialer Zusammenhalt, Gerechtigkeit erhalten und fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Eigene Quartierqualität - Sicherheit - Nutzungsangebot für die einheimische Bevölkerung - Abwanderungseffekte - Veränderung der Bevölkerungsstruktur
25	Offenheit, Toleranz, Wandlungsbereitschaft erhalten und fördern	Durchmischung der Bevölkerung, Kommunikation durch offene Planungsverfahren
26	Soziale Sicherheit erhöhen, Armut senken	<ul style="list-style-type: none"> - Einkommenssteigerungen bei Privaten erzielen - Veränderung der Einkommensverteilung, Einkommensausgleich
27	Rechtssicherheit erhalten und fördern	Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben im Rahmen der Planungsverfahren und des Betriebs der Anlagen
28	Chancengleichheit, Gleichstellung, Partizipation erhalten und fördern	Partizipationsmöglichkeiten, Stärkung der demokratischen Strukturen (<i>gilt für Planungs- und Bauphase</i>)